

*Briefmarkenfreunde  
Dortmund-Huckarde e.V.*

**INFO NR. 58**

Liebe Sammlerfreundinnen,  
liebe Sammlerfreunde,

endlich ist es soweit. Die kurzen, trüben und kalten Wintertage sind vorbei und der Frühling hat Einzug gehalten. Wir sind sicher, dass einige von Ihnen die langen Winterabende genutzt haben, ihre Sammlungen zu pflegen und auszubauen. Schließlich stehen in den nächsten Wochen und Monaten einige interessante Ausstellungen an, auf denen sicherlich auch einige unserer Vereinsmitglieder vertreten sein werden. Wer sich nicht zum Aussteller berufen fühlt, sollte dennoch die eine oder andere Veranstaltung besuchen. Es hat noch niemandem geschadet, seinen Horizont zu erweitern und Anregungen zu sammeln.

Einige interessanteste Veranstaltungen finden übrigens "vor unserer Haustür" statt. Es sind dies die PHILATELIA vom 27.-29. April in Köln, die "Soester Gespräche" am 5. und 6. Mai und die NAPOSTA vom 24.-27. Mai in Wuppertal. Zur BELGICA vom 09.-17. Juni in Brüssel ist es auch nicht sehr weit. Philatelistischer Höhepunkt dieses Jahres wird vom 18.-21. Oktober die Weltausstellung HAFNIA in Kopenhagen sein, deren Besuch in Verbindung mit einem Dänemark-Urlaub eingeplant werden könnte.

Wer all dies nicht möchte, dem seien die Besuche zu den Veranstaltungen unseres Vereins empfohlen. Die Bezirkstauschtage finden nach wie vor am gewohnten Ort statt. Die Vereinstauschtage mussten allerdings nach dem Tod unseres Vereinswirtes in die Gaststätte "Sonneneck", Altfriedstraße 2, Dortmund-Huckarde, verlegt werden.

Was sonst noch in unserem Verein seit der letzten INFO passiert ist, können Sie neben Wissens- und Erwähnenswertem aus der Philatelie auf den nächsten Seiten nachlesen.

### **Ihr INFO-Team**



*Diese Sonderstempel  
sind auf der PHILATELIA in Köln erhältlich*

## **Ausstellen – Freude oder Frust?** *(Fortsetzung aus Heft Nr. 54, Seite 2)*

Und dann meint man schließlich, genug zusammengetragen zu haben, gerüstet zu sein für die aktive Teilnahme an einer Ausstellung.

Die Blätter werden zusammengestellt (glücklich, wer dafür einen Raum reservieren kann – sonst gibt's Ärger mit der Hausfrau!), die sehr wichtige Gliederung wird geschrieben und mehrfach geändert, ein klingender Titel wird gesucht und ein wirkungsvolles Titelblatt "gebastelt".

Nun ist es soweit: Der Ausstellerpass ist da, die (ärgerlichen, aber unvermeidlichen) Gebühren bezahlt, und man selbst steht im Katalog und das Exponat mit vielen anderen in der Ausstellungshalle.

Jetzt treten sie in Aktion: Das "Hohe Gericht" (sprich die Jury) besichtigt und vergibt Punkte und damit Urkunden / Medaillen von "Bronze" an aufwärts. Und schon ist der Ärger da! Man hat sich so in das Thema vertieft, so eifrig gesammelt (und Geld ausgegeben), und die Jury hält "nur Silber" für angemessen! Nun gibt es mehrere Möglichkeiten: Ärgern und Resignieren (nach dem Motto "Nie wieder"! ) oder Streit mit der Jury anfangen – bringt nichts! , oder besser: Sich mit einem wirklichen Fachmann zusammensetzen (viel Zeit mitbringen) und in aller Ruhe Fehler (gibt's immer reichlich) suchen und Tipps geben lassen – das bringt, wie die Erfahrung zeigt, wirklich etwas!

Man könnte zwar auch sagen: "Egal, was die Jury meint – ich stelle nur für mich und andere Interessierte aus – und an meinem Exponat wird nichts geändert". Aber seien Sie ehrlich: "Vermeil" oder gar "Gold" freuen doch jeden Aussteller! Und wenn man soviel Mühe auf sein Exponat verwandt hat, sollte man nicht aus lauter Ärger aufgeben. Warum sollen nicht auch die "Offiziellen" zufrieden sein?

Deshalb: Nicht den Frust siegen lassen – weitermachen, denn die Freude kommt wieder!

*Hans Vossen*

*Liebe Sammlerfreundinnen, liebe Sammlerfreunde,  
der vorstehende Teil 2 des Aufsatzes unseres Sammlerfreundes Hans  
Vossen war in der Redaktion in Vergessenheit geraten. Wir bedauern  
die verspätete Veröffentlichung und bitten insbesondere Hans Vossen  
um Entschuldigung.*

**Philatelie**  
Ein zeitloses Hobby

## Wissen schützt (gelegentlich) vor Schaden

**S**olange es Briefmarken gibt, gibt es auch Mitmenschen, die diese fälschen. Zum Schaden der Post - und seit es Sammler gibt, auch zu deren Schaden.

Daneben gab und gibt es immer wieder Zeitgenossen, die 'Machwerke' in Form von Nachdrucken, Faksimile-Drucken und - in neuerer Zeit - von Kopien in Umlauf bringen.

Nichts gegen Nachdrucke bzw. Faksimile-Drucken - als Werbegag. Und wenn sie eindeutig als solche gekennzeichnet sind. Manchmal werden solche Kennzeichnungen (rückseitiger Vermerk „Nachdruck“ oder „Faksimile“ bzw. vorderseitiger Aufdruck „Copy“ oder „Faux“) aber einfach 'vergessen'. Oder auch aufwendig entfernt!

Wissen Sie, bei welchen Ausgaben Sie damit 'rechnen' müssen? Wir wollen - in loser Folge - solche Ausgaben auflisten, bei denen solche 'wertsteigernden Behandlungen' bekannt geworden sind, und zwar sowohl in ungebrauchter als auch gestempelter Ausführung wie auch als Briefstück oder als Brief. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß diese Zusammenstellung allerdings nicht abschließend ist - denn diese lieben 'Künstler' sind leider auch nicht untätig.

Es ist nicht auszuschließen, daß die hier aufgeführten Werte sowohl bei „Händlern“ als auch besonders bei Tauschtagen und Flohmärkten 'günstig' angeboten werden. Der sicherste Schutz vor Übervorteilungen solcher - oder auch anderer Art - ist immer noch nur ein fundiertes philatelistisches Wissen - und gute philatelistische Literatur.

### **Bundesrepublik Deutschland**

Mi-Nr. 111/112	Eröffnung des Bundestages
Mi-Nr. 113/115	Hundert Jahre Deutsche Briefmarken auch mit Sonderstempel München 1848 - 1948, Sonderstempel Berlin W 30 Briefmarkensammler-Verein Berlin-Wilmersdorf sowie Ersttag Hamburg „Hammaposta“ in rot
Mi-Nr. 116	Heinrich von Stephan - auch als Doppelstück mit Druckfehler
Mi-Nr. 139/140 700	Jahre Marienkirche Lübeck, auch als FDC mit Stempel Lübeck Ersttag auf Schmuckumschlag
Mi-Nr. 141/142	Nationale Briefmarkenausstellung Wuppertal, auch mit Ausstellungs-Sonderstempel und Blindstempel des Postamtes Wuppertal-Elberfeld sowie Notopfermarke Berlin
Mi-Nr. 246	Helfer der Menschheit 40+10 Kinderschwester
Mi-Nr. 273	Helfer der Menschheit 40+10 Anschläger im Förderschacht

## **Deutsches Reich**

- Mi-Nr. 67 Vineta-Provisorium, linke oder rechte Hälfte, auch als senkrechte Stücke, gestempelt mit Kais. Deutsche Marine-Schiffspost
- Flugpost V-E. EL.P. 10 Pfg. auf entsprechender Flug-Post-Karte vom 22.6.12; es muß damit gerechnet werden, daß weitere Werte in Umlauf gesetzt werden.
- Mi-Nr. 438/439 Südamerika-Fahrt, auch mit Luftschiff-Zeppelin-Stempel auf Südamerika-Briefen und diversen auch ausländischen Stempeln
- Mi-Nr. 456/458 Polarfahrt, auch auf Zeppelin-Briefen und diversen auch ausländischen Stempeln
- Mi-Nr. 496/498 Chicago-Fahrt, auch auf Zeppelin-Briefen mit entsprechenden Stempeln
- Block 2 Nothilfeblock 1933, auch mit kopfstehendem Wasserzeichen, diverse Stempel, auch auf Zeppelinbriefen mit kopfstehendem sichtbaren Wz, noch diverse Stempel: u.a. Ostropa-Sonderstempel „Cranz-Rossitten-Schiffspost“ und „Postwertzeichen-Ausstellung“
- Mi-Nr. 909/910 SA/SS, auch in geschnittener Erhaltung auf Brief

## **Saar**

- Mi-Nr. 134 10 Fr. „La Carita“ (Madonna von Raphael), die Marke ist auch auf Brief an die Firma Gebr. Senf, Leipzig, 'erschienen'
- Mi-Nr. 298 Flugpostmarke 220 Fr. Europarat

## **Berlin**

- Mi-Nr. 61/63 200. Geburtstag Goethe
- Mi-Nr. 68/70 Für Berliner Währungsgeschädigte, Satz
- Block 1 Währungsgeschädigten-Block

## **Deutsche Demokratische Republik**

- Block 7 Debria-Block 1950 mit Ersttagsstempel Leipzig und Sonderstempeln der Briefmarkenausstellung angebliche „Europa“-Marke der DDR zu 1, M für die Volkskammerwahl am 16.3.90

## **Feldpostmarken**

- Mi-Nr. 3 Freimarke Nr. 795 mit zweizeiligem Aufdruck Feldpost / 2 kg auf entsprechendem Briefstück

### **Alliierte Besetzung (Amerikanische und Britische Zone)**

Mi-Nr. 34 AM Post 80 Pf gez. 11  
Block 1 Hannover-Messe-Block 1949

### **Alliierte Besetzung (Französische Zone)**

Baden Block 2 Rotes Kreuz  
Rheinland-Pfalz  
Block 1 Rotes Kreuz  
Württemberg-  
Hohenzollern  
Block 1 Rotes Kreuz

### **Deutschland (Sowjetische Zone)**

Mi-Nr. 41 Ost-Sachsen 12 Pfg., Poschta, auch in Bogenteilen  
zu 20 und 40 und als Brief  
Mi-Nr. 43Ac Ost-Sachsen 6 Pfg., schwarzgrün, auch in  
Bogenteilen zu 20 und 40 und auf Brief als Paar  
und in Viererblocks  
Block 1 Thüringen „Weihnachtsspende 1945“ u.a. mit  
Stempel Erfurt 1 24.12.45  
Block 2 Thüringen-Spende zur Friedensweihnacht 1945 u.a.  
gestempelt Jena, Weimar oder Erfurt  
Block 4 Thüringen „Wiederaufbaublock“ 1946  
Block 6 Algem.Ausgaben „Goethe-Block“ 1949

### **Schweiz**

Mi-Nr. III Pro-Juventute-Vorläufer - italienischer Text, als  
Briefstück, auf Blanko-Postkarte, mit Ersttagsstempel  
„Ballwil“ 12.XII.12, „St. Moritz“ usw.  
Block 1 „Naba“-Block Zürich 1934  
Block 5 Bundesfeier-Block 1940, auch als Einschreibbrief und  
vom Ersttag  
Block 11 Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten 1945  
Block 14 Lunaba-Block Luzern 1951, mit rückseitigem  
Gültigkeitsvermerk und als Ausstellungsbrief mit  
Ersttags-Sonderstempel

### **Liechtenstein**

Mi-Nr. 114/115 Flugpost-Ausgabe zur Liechtenstein-Fahrt des  
Luftschiffs „Graf Zeppelin“ 1931  
Mi-Nr. 398 Europa-Marke 1960, auch als Ersttagsbrief mit  
Viererblock der Marke

### **Andorra (spanisch)**

Mi-Nr. 71 Europa-Marke 1972, auch als Ersttagsbrief mit  
Golddruck

## Neues vom URO

### **Porto in EUROLAND (Standard-Briefe im Vergleich)**

**S**ehen Sie der Einführung des EURO mit gemischten Gefühlen entgegen?  
Und wissen Sie gar nicht, wozu das dienen soll.

Ein Vorteil für Sie als Sammler und als Postbenutzer: ... Endlich lässt sich durch die Gemeinschaftswährung ein wirklicher Preisvergleich durchführen. Und das schon jetzt bei den Gebühren, z.B. für Standardbriefe:

1.	Deutschland	0.56 EURO
2.	Österreich (Porto bis 31.12.2000)	0.51 EURO
3.	Frankreich	0.46 EURO
4.	Belgien	0.42 EURO
5.	Italien	0.41 EURO
6.	Finnland	0.40 EURO
7.	Luxemburg	0.40 EURO
8.	Irland	0.38 EURO
9.	Niederlande	0.36 EURO
10.	Portugal	0.25 EURO
11.	Spanien	0.21 EURO

Hätten Sie damit gerechnet? Und nicht allen Postverwaltungen in diesem Vergleich hängt ein schlechter Ruf hinsichtlich der Leistungen nach !!

### **Der Euro – und seine philatelistischen Auswirkungen in anderen Staaten**

**D**er Termin der konkreten Einführung des Euro rückt immer näher; philatelistisch gesehen hat er – fast unbemerkt – in vielen Ländern bereits seinen Einzug gehalten.

Alle Neuausgaben der Deutschen Post tragen inzwischen bereits die ‚doppelte Nominale‘, sind also sowohl in „gewohnten“ Pfennig-Werten als auch in Euro-Werten (also nicht in Cent-Werten) ausgezeichnet – und unbegrenzt gültig!

Ebenso kennzeichnet auch das Großherzogtum Luxemburg seit Beginn dieses Jahres seine neuen Ausgaben mit der doppelten Nominale (LUF und Euro); auch diese Marken sind „bis auf Widerruf“ frankaturgültig.

Allerdings gilt: alle bisher verkauften Marken werden weder zurückgenommen noch umgetauscht!



## Informationen der Deutschen Post AG zur Euro-Umstellung

Die Deutsche Post AG hat zur Umstellung der Postwertzeichenproduktion auf Euro folgende Informationen veröffentlicht:

### **Reine Pf-Werte**

Alle PWz (Postwertzeichen, Anmerkung der Red.), die ausschließlich in Pf ausgezeichnet sind, werden mit Ablauf des 30.06.2002 ungültig. Restbestände an SPWz (Sonderpostwertzeichen, Anmerkung der Red.) und Dauermarken sollten vorrangig verbraucht werden – sofern doppelt ausgezeichnete Werte vorhanden sind.

### **Doppelt ausgezeichnete PWz (Postwertzeichen, Anmerkung der Red.)**

#### **Dauerserien:**

Die gängigsten Dauerserienwerte liegen in Doppelauszeichnung vor, bzw. erscheinen am 11.01.01 in Pf/Euro. Darüber hinaus ist die Ausgabe weiterer Dauerserien in Doppelauszeichnung geplant.

#### **Sonderpostwertzeichen 2001:**

Alle Neuausgaben erscheinen in Doppelauszeichnung.

#### **Gültigkeit:**

Alle doppelt ausgezeichnete PWz (Postwertzeichen, Anmerkung der Red.) bleiben gültig.

Reine EURO-SPWz (Sonderpostwertzeichen, Anmerkung der Red.)

Alle Sonderpostwertzeichen werden ab 2002 ausschließlich mit der Bezeichnung Euro ausgegeben.

Wer etwa erwartet hatte, jetzt schon Informationen darüber zu erhalten, ob, wann und unter welchen Umständen der angedeutete Umtausch von Postwertzeichen in reiner Pf-Auszeichnung in der Zeit nach dem 30.06.2002 erfolgen könnte, wird sich enttäuscht sehen.

Um wie vieles ehrlicher gehen da andere Postverwaltungen mit den Sammlern um; dort kennt man bereits die Konditionen solcher Umtauschaktionen ziemlich genau.





**Neuheiten der Deutsche Post AG**  
**... auch etwas für den ‚Heimatsammler‘**

**N**eben der offiziellen Postwertzeichenplanung behält sich die Post immer die Ausgabe weiterer Marken – Sondermarken wie auch im Rahmen einer Dauerserie – vor.

“Aufgrund der Einführung des Euro zum 1. Januar 2002 ist es erforderlich, die wichtigsten Werte der Dauerserien vorab mit doppelter Währungsbezeichnung in Pfennig und Euro herauszugeben. Diese Postwertzeichen bleiben über den 01.07.2002 hinaus gültig.”

Soweit die offizielle Begründung der Post; am 05.04. war es dann wieder so weit mit zwei weiteren Werten der Postwertzeichen-Dauerserie “Sehenswürdigkeiten”. Erfreulich aus Sicht des Heimatsammlers – Dortmund konnte sich hier noch einmal mit einem Motiv in Erinnerung bringen: der 80 Pfennig-Wert zeigt St. Reinoldi und ersetzt das Postwertzeichen “Zeche Zollern II Dortmund” in gleicher Wertstufe.

“Die evangelische Kirche St. Reinoldi ist die älteste der mittelalterlichen Kirchen in Dortmund – ein Kleinod spätgotischer Baukunst. Nach mittelalterlicher Überlieferung entstand der erste Sakralbau an der Stelle der heutigen St. Reinoldikirche zu Beginn des 9. Jahrhunderts. Nachdem die Kirche im Jahre 1232 einem der großen Stadtbrände zum Opfer gefallen war, wurden Längs-, Quer- und Seitenschiffe des heutigen Baus in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts errichtet. Nach einem Erdbeben im Jahre 1640 erhielt der Turmriese erste Risse und stürzte 1661 ein, wobei ein großer Teil der Kirche zerstört wurde. Der Turm entstand ab 1662 in neuer Form nach einem Entwurf von Johann Degener, nun gekrönt von einer barocken Zwiebelhaube. Im Zweiten Weltkrieg wurde St. Reinoldi bis auf die Seitenmauern zerstört. Nach dem Wiederaufbau wurde die Kirche im Jahr 1956 wieder eingeweiht.”

Die Marke im indirekten Zweifarben-Hochdruck (Bundesdruckerei GmbH, Berlin) wird es von der 500er- und der 2000er-Rolle (letztere nur als Komplett-Rolle an Geschäftskunden!) und im Zehnerbogen (2 Postwertzeichen nebeneinander, fünf Stück untereinander) geben. Als Papier wird einheitlich weißes fluoreszierendes Papier DP 1 M (mit Melierfaser) verwendet.



## **Neuheiten der Deutschen Post AG - Teil 2**

### **10. Mai 2001**

Seria "Bedrohte Tiere"	
Berggorillas und indische Panzernashörner	110/110 Pf
Serie "Landesparlamente"	
(Sachsen-Anhalt)	110 Pf
EUROPA (Lebensspendendes Wasser)	110 Pf
100. Geburtstag Werner Egc	110 Pf

### **13. Juni 2001**

Serie "Für die Jugend" (Zuschlagsmarken)	100+50/100+50 Pf
Serie "Deutsche Jugendmarke e.V"	110+50/110+50 Pf
(Jugendliteratur)	300+100 Pf
750 Jahre Katharinen-Kloster und 50 Jahre Deutsches Meeresmuseum Stralsund	110 Pf
250 Jahre Katholische Hofkirche zu Dresden	110 Pf

### **12. Juli 2001**

Serie "Landesparlamente"	
(Schleswig-Holstein)	110 Pf
Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	110 Pf
Für die Gesundheit (Blockausgabe)	4x110 Pf

## **Für den Ganzsachensammler**

**D**ie Deutsche PostAG hat ihre Ausgabeplanung der Ganzsachen ausAnlaß philatelistischer Veranstaltungen für das Jahr 2001 veröffentlicht:

06. - 11. 02. 2001	Berliner Briefmarkentage "BEPHILA 2001"
07. - 08. 04. 2001	Briefmarken- und Münzmesse Rheinland-Pfalz
27. - 29. 04. 2001	PHILATELIA mit T-Card 2001 in Köln
18. - 20. 05. 2001	OHABRIA in Blankenburg
24. - 27. 05. 2001	NAPOSTA 2001 in Wuppertal
13. - 15. 07. 2001	SÜDWEST 2001 in Heidelberg
27. - 29. 07. 2001	SAMOLUX 2001 in Schwalbach
26. - 28. 10. 2001	Internationale Briefmarkenbörse 2001 in Sindelfingen

Allerdings hat man es versäumt, schon jetzt anzugeben, in welchem Umfang man die Ausgabe von Ganzsachen plant. Waren es früher maximal 2 Veranstaltungen je Jahr, zu denen man jeweils nur eine Sonderganzsachenkarte ver-ausgabe, sind es jetzt schon mindestens 8 ‚Ausgabeanlässe‘. Und zwar sind wohl jeweils mindestens eine Ganzsachenkarte sowie ein Sonderganzsachen-umschlag zu erwarten.

Man hat halt auch für dieses Segment der "Produkte" den Sammler entdeckt – allerdings wohl auch hier nur als ‚Melkkuh‘!

**In "REPORT aktuell", den Informationen des Verbandes der Philatelisten in NRW, schreibt der Verbandsvorsitzende, Herr Gerhard Weiß, im Editorial:**

Liebe Sammlerfreundin, lieber Sammlerfreund,

die auf dem kommenden Landesverbandstag vorgelegte Jahresbilanz wird einen Negativposten beinhalten, der mich sehr beschäftigt und auch sehr beunruhigt. Es handelt sich dabei um den erneut zu beklagenden enormen Mitglieder-rückgang. Im vorigen Jahr hatten wir ein Minus von effektiv 371 Mitgliedern zu verzeichnen. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein Verlust von 3,25 %. Wenn sich dieser Trend in der gleichen Größenordnung fortsetzt, womit zu rechnen ist, werden wir rein rechnerisch im Jahr 2010 fast nur noch die Hälfte unserer Mitglieder haben.

Ich befürchte aber einen noch rasanteren Abstieg, denn allen Vereinen, die heute 30 oder weniger Mitglieder zählen, räume ich auf lange Sicht keine große Überlebenschance ein. Sie werden aufgrund ihrer immer geringer werdenden Mitgliederzahl niemanden mehr finden, der im Vorstand mitarbeitet und sich deshalb zwangsläufig auflösen, wie die Erfahrung lehrt. Das sind in unserem Verband immerhin über 60 Vereine. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung würden wir in 10 Jahren weit weniger als 40 % unserer heutigen Mitglieder haben und bei rund 4000 Mitgliedern liegen.

Diese Entwicklung, erfüllt mich mit großer Sorge: Wir können ihr nur durch verstärkte Werbung neuer Mitglieder begegnen. Deshalb möchte ich Sie an dieser Stelle erneut aufrufen und bitten, sich noch stärker als bisher um neue Mitglieder zu bemühen. Allerdings können Sie bei der Mitgliederwerbung nur erfolgreich sein, wenn Sie im Verein auch etwas zu bieten haben. Und hier hapert es bei vielen Vereinen.

Mit dem Angebot eines regelmäßigen Treffens allein ist es heute nicht mehr getan. Es muss schon etwas mehr geboten werden. Wenn Sie nicht genau wissen, was, fragen Sie doch einfach Ihre Mitglieder. Die Mitgliederbefragung ist das nützlichste Instrument zur Optimierung Ihres Dienstleistungsangebotes. Schwachstellen können leicht erkannt und neue Leistungspotentiale unter Umständen ohne großen Aufwand entwickelt werden. Versuchen Sie es einmal, Ihre Mitglieder werden es Ihnen danken.

Viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr Gerhard Weiß

*Das Thema "Mitgliederwerbung" wurde und wird im Vorstand immer wieder diskutiert. Die Anregungen von Herrn Weiß sind deshalb für uns nichts Neues. Wir geben aber gern seine Empfehlung an Sie weiter und fragen Sie, was nach Ihrer Meinung an unserer Vereinsarbeit verbessert werden kann oder sollte.*

## **“Geschwindigkeit” bei der Postbeförderung**

**T**rauen Sie der Deutschen Post und Ihren Aussagen? Auch wenn es um die zugesagte Zustellgeschwindigkeit? Immerhin sind es doch weit über 90 Prozent aller Postsendungen, die doch angeblich bei Einlieferung vor der letzten Briefkastenleerung noch am nächsten Tag zugestellt werden. Garantiert.

An wen kann man sich eigentlich wenden, wenn diese “Zusage” nicht eingehalten wird?

Diese Fragen werfe ich nicht unberechtigt auf – stelle ich Sie doch stellvertretend für ein Vereinsmitglied, der sich auf diese Zusage verlassen zu haben scheint!

Bis zu einem bestimmten Termin sollte seine Antwort vorliegen – schriftlich. Innerhalb Dortmund – kein Problem! War auch kein Problem. Schließlich trägt der Stempel des Briefzentrums Dortmund deutlich das Datum “Freitag, 18 Uhr”! Na prima, Zustellung also am Samstag. Weit gefehlt! Der Brief erreichte mich erst am Montag!

Was wäre eigentlich passiert, wenn – eigentlich nur mal zum Beispiel - eine wichtige Frist hätte gewahrt werden müssen?

Zuverlässigkeit? Viel wichtiger ist die Frage, was eigentlich mit der “Post” passiert, wenn die Frage der “Beweisfähigkeit” von per Fax übermittelten Daten vor Gericht abschließend positiv geklärt wurde.



Dann werde ich Ihnen wohl für wichtige Briefe die Anschaffung eines Faxgerätes empfehlen müssen – und gegen den “überquellenden Postkasten” die Aufnahme in die “Robinson-Liste”. Wundern Sie sich dann allerdings nicht mehr, daß Sie überhaupt keine “Post” mehr bekommen! Unter diesen Umständen kann man schon jetzt das Ende der Philatelie vorhersagen!

*Hans-Werner Sobutsch*



## **Zuschlagserlöse**

**K**ennen Sie “BIG TIPI”? Das ist jene – einem Indianer-Wigwam nachempfundene – Holzkonstruktion, die auf der EXPO 2000 in Hannover ein Ort für Kinder und Jugendliche darstellte – und in diesem Jahr seinen neuen Standort im Fredenbaum-Park in Dortmund finden soll.

Wie ich in Zusammenhang mit “Zuschlagserlösen” darauf komme? Nun, weil diese “Einrichtung” von der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. – ausweislich des Jahresberichts 1999 - in erheblichem Umfang gefördert wurde. Aus Mitteln dieser Stiftung. Und diese Stiftung finanziert ihre Maßnahmen eben fast ausschließlich aus Zuschlagserlösen – nicht zuletzt Ihren Zuschlagserlösen (sofern Sie ‘Bund’ sammeln und beschaffen!).

Von den der Stiftung im Berichtszeitraum zur Verfügung stehenden ca. 14,9 Mio. DM wurde allein diese Maßnahme ‘BIG TIPI’ direkt mit 1,1 Mio. DM gefördert.

Liest man den Bericht genau, findet man aber versteckt weitere Fördermittel für dieses Projekt – verteilt auf neun ver-

schiedene Förderadressaten mit insgesamt weiteren 1,1 Mio. DM!

Übrigens: Entgegen der Entwicklung im Jahre 1998 hat sich der generelle Trend hinsichtlich der Zahl der verkauften Marken sowie der erzielten Zuschlagserlöse wieder nach unten fortgesetzt.

Waren es 1998 noch 16,2 Mio. Stück verkaufter Jugendmarken mit einem Erlös von 9,2 Mio. DM, sanken diese Zahlen für 1999 auf 12,7 Mio. Stück und 7,26 Mio. DM. Damit lagen die Zahlen zwar wieder über den Werten von 1997, aber noch unter denen des Jahres 1996! Und das alles bei einer zusätzlichen Marke im Satz!



### **Ende eines "Sammelgebietes"**

**H**aben Sie sich auch in den letzten Jahren über die aggressiven Werbekampagnen der Post geärgert? Mir ist es jedenfalls immer so gegangen. Und am meisten habe ich mich darüber geärgert, daß mit den Versuchen, unsinnige "Produkte" an den Mann oder die Frau zu bringen, langfristig unser Hobby ‚kaputtgemacht‘ wird! Umso mehr habe ich mich über folgende Meldung aus der Ausgabe 04/2001 der "Philatelie aktuell" (den Philatelistischen Informationen der Deutschen Post AG) gefreut:

"Aufgrund rückläufiger Abonnentenzahlen wird der PortoCard-Sammlerservice eingestellt." Ausgeliefert werden noch die restlichen Motive aus dem Jahre 2000 – und das war's dann!

⌘ **Philatelie - Freunde in  
aller Welt** ⌘

Es steht nur zu befürchten, daß dies auch nicht mehr das Sammelgebiet "Bund" retten wird! Die Zahlen der Abonnements "Bundesrepublik" in unserem vereinseigenen Neuheitendienst wird ab 2002 jedenfalls deutlich sinken. Und aus vielen Gesprächen entnehme ich, daß viele Sammler mit Einführung des Euro den gleichen Schritt gehen wollen!

Schade eigentlich – aber bei der Ausgabepolitik der Post kein Wunder!

### **Neuheitenmeldungen aus aller Welt**

#### **Liechtenstein**

**E**ine interessante philatelistische Neuheit verausgabte die liechtensteinische Postverwaltung am 5. März: Rubbelmarken!

Es erschienen zwei Marken mit unterschiedlichen Motiven: Einmal mit einem stilisierten Blumenstrauß, zum anderen mit einem stilisierten Briefumschlag. An diesen stilisierten Stellen sind die Marken mit Rubbelfarbe abgedeckt. Wird diese Rubbelfarbe entfernt, kommt darunter ein "Glückwunsch" bzw. ein "Dank" zum Vorschein.

Wie schrieb die liechtensteinische Postverwaltung in der Vorankündigung: "Diese philatelistische Neuheit aus Vaduz wird weit herum auf großes Interesse und Nachahmer stoßen."

Ich schließe mich dieser Auffassung an – und bin gespannt, wie lange denn die Deutsche Post für die erste Ausgabe dieser Art benötigt.

Allerdings bin ich mir sicher, dass die Deutsche Post dann nicht dem Vorbild Liechtensteins folgen wird. Die geben

jedem Dauerbezieher der Marken je ein Exemplar postfrisch und gestempelt kostenfrei dazu.

### **Luxemburg**

#### **“Fünzigster Jahrestag des Pariser Vertrages”**

**A**m 20. März verausgabte die Postverwaltung des Großherzogtums eine Sondermarke aus diesem Anlaß.

Mit dem am 18. April 1951 unterzeichneten Pariser Vertrages wurde die “Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl” (EGKS) zwischen der Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden gegründet. Dieser Vertrag entstand in direkter Folge der Erklärung von Robert Schumann vom 9. Mai 1950, und das “Europa der 6” wurde zur Keimzelle der künftigen Europäischen Union.

Für viele von Ihnen war dies ein Ereignis der Zeitgeschichte; inzwischen sind ‚schon‘ 50 Jahre vergangen – und damit ist es schon ein Ereignis der Geschichte!

### **Schweden**

**D**ie schwedische Postverwaltung meldet folgende Ausgaben:

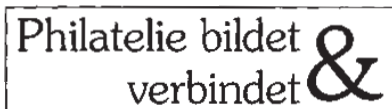
#### **31. Januar 2001**

“Hunde” (Golden Retriever, Schäferhund, Labrador, Dackel) – Heftchen mit 4 Marken – Wert je 5,- SKr

“Welterbe” (I) (Eisenhütte Engelsberg, Schloßtheater Schloß Drottningholm, Marinehafen von Karlskrona, Kirchenbezirk Gammelstad) – Heftchen mit 4 Marken – Wert je 6,- SKr

“Welterbe – Felszeichnungen” (Schiffe, Ackerbau) – Einzelwerte – 5,- sKr / 4,50 SKr.

“Die Schlange” (Märchenfigur aus dem Buch “Die Schlange Nelson” von Ulf Stark) – Heftchen mit 6 Marken in zwei Motiven – Wert je 5,- sKr



### **In eigener Sache**

*Am 11.02.2001 fand in der Gaststätte "Sonneneck" in Dortmund-Huckarde die Jahreshauptversammlung der Briefmarkenfreunde Dortmund-Huckarde statt. Das Protokoll dieser Versammlung werden wir in der nächsten INFO veröffentlichen.*

*Hinweisen möchten wir schon jetzt darauf, dass der bisherige Vorstand durch die Versammlung bestätigt wurde. Der bisherige 2. Vorsitzende, Sammlerfreund Fritz Genter, stand für dieses Amt aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Als 2. Vorsitzender wurde Sammlerfreund Harald Sack einstimmig von der Versammlung gewählt.*

*Im Übrigen bitten wir um Beachtung der beigegeführten Beilage.*



## **Terminkalender**

- 06.05.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**05.-** 14. Soester Gespräche, Stadthalle Soest  
**06.05.**  
**20.05.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**24.-** NAPOSTA 2001, Wuppertal,  
**27.05** Stadthalle am Johannisberg  
**03.06.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**09.-** BELGICA 2001, Brüssel  
**17.06**  
**17.06.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**01.07.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**15.07.** Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr  
**29.07.** Bezirkstauschtag im Forum der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstraße 130, 09.00-14.00 Uhr

**Beachten Sie bitte  
die neue Anschrift unseres Vereinslokals  
"Sonneneck", Altfriedstraße 2, Dortmund-Huckarde**

*Weitere Termine bzw. Terminänderungen werden anlässlich  
unserer Tauschtage bekanntgegeben !!!*

*Bitte nutzen Sie für die Beschaffung von  
Informationen auch unsere INTERNET-Seite*

***<http://www.briefmarken-verein.de>***

*Hier finden Sie auch sogenannte "Links" zu anderen Vereinen  
oder Einrichtungen, die für Philatelisten von besonderem  
Interesse sein könnten.*



***Komm mit uns in die  
große weite Welt der  
Briefmarken und Posttempel!***

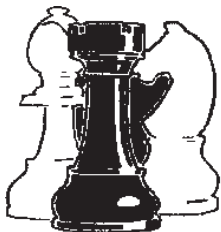
**Vereine im BDPH. 1500 x in Deutschland.**

## **Geburtstage:**

Ihren "halbrunden" bzw. "runden" Geburtstag konnten feiern:

am 16.01.2001	Udo Tigges	50 Jahre
am 16.01.2001	Hans Elstner	75 Jahre
am 03.02.2001	Maria Kloska	55 Jahre
am 16.03.2001	Rolf Höwel	70 Jahre

Für ihr neues Lebensjahr wünschen wir den Genannten alles Gute.



## **Ein kluger Schachzug !!!**

### ***Eine Mitgliedschaft bei den Briefmarkenfreunden Dortmund-Huckarde e.V.***

*Unsere Tauschtage finden an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Gaststätte "Sonneneck", Altfriedstraße 2, Dortmund-Huckarde, statt.*

*Sind auch Sie schon Mitglied bei uns ?*

*Kennen Sie jemanden, der Interesse daran hat, sich uns anzuschließen ?*

*Für Fragen steht Ihnen Hans-Werner Sobutsch (1. Vorsitzender) zur Verfügung (F: 0231/791629).*



### **Impressum:**

Redaktion: Hans-Werner Sobutsch  
Franz Weber

Druck und Layout: Franz Weber

Redaktionsanschrift:

H.-W. Sobutsch, Löttringhauser Str. 35  
44225 Dortmund, ☎ 0231/791629